

## **Wo bekomme ich Fellhüllen für Reagenzgläser?**

### **Beitrag von „Notizzettel“ vom 26. August 2007 16:18**

Hallo zusammen

für meine Examensstunde suche ich Fellhüllen für Reagenzgläser und habe bisher online nichts gefunden. Welcher Anbieter führt so etwas?

Viele Grüße

Claudia

---

### **Beitrag von „allegra“ vom 26. August 2007 16:38**

Als Nicht- Naturwissenschaftlerin muss ich naiv fragen: was sind Fellhüllen und wofür werden sie gebraucht?

---

### **Beitrag von „Notizzettel“ vom 26. August 2007 16:42**

Hallo Allegra,

mit den Fellhüllen kann man Versuche zum Einfluss des Fells auf den Temperaturhaushalt von Tieren machen.

Blankes Reagenzglas (= Nackthund) mit warmem Wasser kühl schneller aus als Reagenzglas mit kurzflorigem Fell (= normaler Hund) als Reagenzglas mit langflorigem Fell (= Husky).

Viele Grüße

Claudia

---

### **Beitrag von „kiki74“ vom 27. August 2007 12:39**

HALlo,

bist Du Dir sicher, dass es sowas gibt? Also mir ist so ein Reagenzglasfell in meinem Chemikerleben noch nie über den Weg gelaufen ( hätte auch erst mal richtig lachen müssen!) Ich glaube, dass Du da schon mit Deiner Nähmaschine ran musst. Ansonsten kannst Du ja mal bei den führenden Firmen für Laborbedarf mal nachfragen...

<http://www.neolab.de/opencms/index.html>

<http://www.omnilab.de/> dafür kannst Du ja einfach googeln. Wahrscheinlich muss es ein Fell sein oder? Ansonsten könntest Du nämlich auch Styropor oder Alufolie zum "Warmhalten" nehmen.

Gruß,

Kiki

---

### **Beitrag von „Notizzettel“ vom 27. August 2007 15:00**

Hallo Kiki,

ich habe schon mehrfach davon gehört. Meine Ausbildungslehrerin ist sich auch sicher, dass sie so ein Teil schonmal gesehen hat - weiß aber nicht mehr, in welchem Katalog.

Viele Grüße

Claudia

---

### **Beitrag von „phileas“ vom 27. August 2007 20:11**

Moin Claudia,

wo es diese "Fellhüllen" gibt, weiss ich leider auch nicht, mein Versuchsaufbau zum Thema - Temperaturhaushalt bei Tieren- sieht folgendermaßen aus:

Das "Tier" ist ein mit 50°C warmen Wasser gefüllter Ermeyerkolben.

In ein Becherglas, das einen deutlich größeren Durchmesser hat, wird das "Isoliermaterial" (Bei mir Wolle, Haare, Fell, Federn und Fett) gegeben, der Kolben reigestellt und nochmal gut mit dem "Iso" von oben ausgepolstert. Dann Termometer mit Stopfen in den Kolben und die

Temperatur in Abständen ablesen.

Dann nochmal mit "nassem Fell ;)" wiederholen (ausser bei Fett ;-))

Wenn Du aus bestimmten Gründen unbedingt diese "Fellhüllen" brauchst, würde ich sie mir an Deiner Stelle selbst nähen 😊

VG

Peter

---

### **Beitrag von „Notizzettel“ vom 27. August 2007 20:59**

ok, dankeschön.

entweder versuche ich mal selber zu nähen oder ich häkel etwas Flauschiges aus Mohair, oder ich schlachte ein altes Kissen und nehme den Erlenmeyerkolben. (Immer noch besser, als 200 Wirbelkörpermodelle aus Salzteig zu backen, wie ich es neulich in einem anderen Forum gelesen habe 😊 )

Übrigens: wenn es Robert Lemke noch gäbe, würde ich mir bei einer "typischen Handbewegung" mein schmerzendes Kreuz massieren.

Gruß

Claudia

---

### **Beitrag von „volare“ vom 27. August 2007 21:00**

Hallo Notizzettel,

hier: <http://bibermanagement.de/Literatur/Bibe...ht/Liebelt2.pdf> ist so ein Versuch beschrieben, dort steht auch, welche Materialien verwendet wurden, um die Funktionen des Fells nachzuahmen.

Viele Grüße

volare